

STYRIARTE GRAZ



Junge Talentprobe NIKOLA MILATOVIC

Stimmen, die verschmelzen

„Cantiones Sacrae“
von Heinrich Schütz.

Emma Kirkby gilt als eine Pionierin für historische Aufführungspraxis der Alten Musik. Jetzt gab die ehemalige britische Sängerin ihren Erfahrungsschatz hinsichtlich des stilgerechten Barockgesanges bei der Styriarte im Rahmen der neugegründeten „Palais Attems Vokalakademie“ an junge Stimmen weiter. Vom formidablen Ergebnis konnte man sich bei einem Konzert im ausverkauften Minoritensaal überzeugen. Als ein Hauptwerk erklangen Teile der 400 Jahre alten „Cantiones Sacrae“ von Heinrich Schütz, das er Hans Ulrich von Eggenberg widmete.

Vier Teile daraus wurden von den drei Sängerinnen und fünf Sängern – darunter ein Countertenor – mit Ausdrucksdichte, meist großer Tonreinheit sowie wunderbarer Verschmelzung der Stimmen gesungen. Das dreiköpfige Instrumentalensemble Ärt House 17 unter Michael Hell, der auf Orgel, Cembalo und solistisch auf der Blockflöte virtuos zu hören war, musizierten dabei stilsicher. All dies erlebte man bei Teilen der Missa „Susanne un jour“ von Giovanni Valentini sowie weiteren Werken aus dieser Zeit, etwa von Giovanni Sansone oder Orlando di Lasso.

Helmut Christian